



Key facts

- Old school goth rock made in Germany with spherical keyboards and modern guitar sounds
- New album "Dark Desires" produced by the renowned Siggi Bemm (The Gathering, Tiamat, The Kovenant,...)
- Featured in high ranked scene magazines such as Sonic Seducer, Orkus and Rock Hard
- Great attitude, straight forward songs and catchy hooks creating a spooky atmosphere with deep hypnotic vocals
- Many years of experience; current line up since 2011
- Visit us at www.WEAK.de and facebook.com/WEAK.band

Contact & booking:

management@weak.de

+49 172 5387787



Impressions

zen,
nge,
hen,
ren,
ffer
be,
ken
cke
her
nte
be
len
fer
ht
es
lin
als
nd

WEAK

Ein neues Kapitel

► Welche Erwartungen sind gerechtfertigt, welche Hoffnungen übertrieben? Im Umfeld des sich fortwährend verändernden Musikgeschäfts seine Wünsche an ein Debütalbum nicht zu hoch zu schrauben, ist mit Sicherheit nicht falsch. Zuvor gesammelte Erfahrungen verringern dabei ebenfalls das Risiko und helfen bei einer realistischen Selbsteinschätzung. Oli, Quim, Dieter und Alex alias Weak wagen mit „Dark Desires“ den großen Schritt. Einige Jahre sind sie schon als Band im Dunkel-Rock unterwegs, da ist der erste Longplayer überfällig.

Bassist Oli macht sich daran, die lange Frist zu erläutern. „Wir haben über die Jahre immer wieder EPs veröffentlicht. Zu einem Album kam es bis „Dark Desires“ nicht, das ist richtig. In der Vergangenheit hatten wir immer wieder Line-up-Wechsel. Erst in der jetzigen Besetzung waren wir in der Lage gewesen, eine Produktion auf diesem Level zu stemmen. Es braucht auch stets seine Zeit, bis man weiß, ob die Chemie stimmt. Songs für einen Longplayer waren in den ganzen Jahren schon vorhanden.“

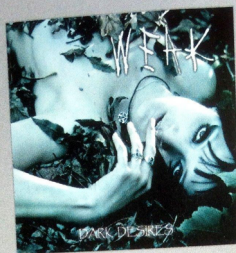
Zur musikalischen Ausrichtung springt ihm Alex bei, sein Kollege an der Gitarre. „Man hört den Songs sicherlich an, dass wir schon etwas länger Musik machen. Wir sind alle eher den rockigen Klängen verbunden, wobei ich beispielsweise auch TripHop mag. Genauso haben die anderen jeder für sich individuelle Einflüsse, aber gemeinsam ist uns wichtig, dass die Musik einen modernen Sound trägt und eben ordentlich knallt. Mit ein Grund, warum wir für das Album zu Sigi Bemm [u.a. The Gathering, Tiamat, The Kovenant] ins Woodhouse Studio gegangen sind. Auf seine Erfahrung zurückzugreifen, war sehr wichtig. Vieles, was eventuell in die falsche Richtung hätte laufen können, wurde sofort von ihm erkannt und abgestellt. Das hat uns eine Menge unproduktive Zeit im Studio gespart.“

Zeit, die für den letzten Schliff an den Songs blieb. Frontmann Quim konnte sich intensiv den Texten widmen. „Es geht um Liebe, Sehnsucht, Verlangen, das sind die häufigsten Themen in unseren Songs, aber nicht ausschließlich. Auch Selbstkonflikte oder der Wunsch nach Freiheit werden thematisiert, wie etwa in „Folge mir“ oder „Going Nowhere“. Die Songs stehen in keinem Kontext zueinander, basieren aber alle auf eher düsterem Begehren. Deshalb der Titel „Dark Desires“. Musik ist für mich ein Ausdruck von Gefühlen und Gedanken spielen, in ihr kann ich meiner Fantasie freien Lauf lassen. Es ist es uns gelungen, alles musikalisch so umzusetzen, wie wir das wollten. Letztlich fällt einem zwar hinterher immer noch etwas ein, aber irgendwann kommt der Punkt, an dem man einen Song einfach für fertig erklären muss, sonst wird das nie was.“

Zum Schluss wendet sich der Sänger den eingangs erwähnten Hoffnungen zu. „Unsere Musik zu verbreiten, gehört sicher dazu. Wir freuen uns, wenn die Leute die Songs mögen. Und wenn es nicht läuft, ist das natürlich unschön, wird uns letztlich aber nicht daran hindern, weiterhin Lieder zu schreiben und zu spielen. Musik zu machen, ist eine Leidenschaft, die einen nicht wieder loslässt. Wenn man damit Erfolg hat, ist das eine tolle Sache. Bleibt der aus, versucht man es dennoch.“ Wenn das kein guter Plan ist.

Sonic Seducer

Peter Heymann
www.weak.de



WEAK
Dark Desires
CD (Woodhouse)
bereits erschienen

Wecken Begierde nach mehr Dark Rock. Was sind Deine dunkelsten Begierden und Sehnsüchte? Auch wenn Du WEAK vielleicht noch nicht kennst – WEAK kennen Dich! Denn sie blicken mit ihrem Debütalbum *Dark Desires* tief in Deine Seele und erfüllen Deine unausgesprochenen Wünsche – sofern sie musikalischer Natur und irgendwo im Bereich zwischen Gothic Rock und harmonischem Dark Rock angesiedelt sind. Etwa 40 Minuten lang liefert das Quartett ein breites Spektrum an verdammt guter düsterer Rockmusik. Neben zahlreichen qualitativ hochwertigen Eigenkompositionen – bis auf zwei deutschsprachige alle auf Englisch gesungen – wagen sich WEAK auch an ein Cover. Einen bereits im Original sehr guten Titel zu covern, ist mutig. Doch wer schon in den Achtzigern bei *The Safety Dance* von Men Without Hats nicht stillstehen konnte, wird zur rockigen Version ebenfalls wild umherhüpfen. Wenn wir das Augenmerk auf Frontman Quims dunkle melodische Stimme richten, müssen wir eigentlich nur den unpassend gewählten Bandnamen hinterfragen. Denn schwach oder kraftlos sind WEAK in keinerlei Hinsicht – sonst wäre es ihnen nicht gelungen, bereits mit ihrem Erstling vollkommen zu überzeugen. Weiter so!

Claudia Zinn-Zinnenburg

Orkus

WCN10
04.-06.09.2015
KULTURPARK DEUTZCHEN BEI LEIPZIG



WEAK
Dark Desires

Woodhouse (40:36)
VÖ: bereits erschienen

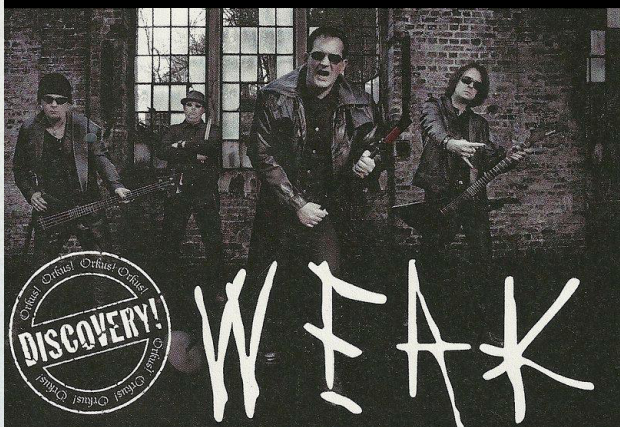
Hört man den Eröffnungstrack „Wolfmoon“ von „Dark Desires“, wähnt man sich in seligen Type-O-Negative-Welten, denn Frontmann Quim schraubt sein Organ fast auf Pete-Steele-Tiefe runter, und die Musik erinnert stark an die düstere US-Ostküsten-Legende. Doch im weiteren Verlauf entpuppt sich das formidabel von Sigi Bemm produzierte Album als extrem eingängiger, poppig angehauchter Darkrock/Gothic/Electro-Mix, der an einen Bastard aus The 69 Eyes, Type O Negative, Oomph! und The Sisters Of Mercy erinnert. Das deutsche Quartett schämt sich nicht für seinen plakativen Sound und punktet

stattdessen mit einem catchy Refrain nach dem anderen. Mal sind es deutsche Textzeilen, mal englische, mal huscht eine Gastsängerin durchs Klangbild (‘Jede Nacht’), und mal entführen roboterhafte Gesangseffekte in The-Kovenant-Sphären, doch das Endergebnis bleibt homogen und schlüssig und hat mit ‘The Safety Dance’ von Men Without Hats noch ein gelungenes Cover im Gepäck.

CONNY SCHIFFBAUER.....7



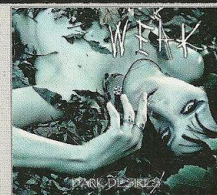
01.	Jet Fighter Plane	THE 69 EYES	4:04
02.	Our Decades In The Sun	NIGHTWISH	6:39
03.	Glorreiche Zeiten	MEGAHERZ	4:17
04.	Mother Love	IMPERIA	4:52
05.	Fame & Gloria	AMBERIAN DAWN	4:24
06.	The Silence Of Dreams	ASYLUM	4:21
07.	The Waking Eye	LEAVES EYES	4:41
08.	The Northern Edge	LEAH	5:21
09.	Happy Valentine	LOVELORN DOLLS	4:31
10.	Suckerpunch	DELAUN	4:10
11.	Red Sun	CHILD OF CAESAR	4:40
12.	Rome In Flames	CIRCUS OF FOOLS	3:18
13.	Walk Away	DYLEM	4:34
14.	Wolfmoon	WEAK	3:44
15.	Voyage Of The Fallen	XANDRIA	4:45
16.	Follow Me	SEVENTY	3:51
17.	Hunting The Dreamer	DARK SARAH	5:31



Gründungs-jahr: 1999, in jetziger Besetzung seit 2011
Herkunfts-land: Deutschland
Internet-seite: www.weak.de

Aktuelles Album: *Dark Desires*

Line-up:
Quim – Gesang
Alex – Gitarre
Oli – Bass
Dieter – Schlagzeug



„Einhörner und alles, was glitzert ...“

Orkus: Schafft ihr es, eure Musik in nur einem Satz auf den Punkt zu bringen?
Oli: Vielleicht am besten mit: Dark Rock/Goth Rock, veredelt mit sphärischen Keyboardklängen und modernem, druckvollem Gitarrensound.

O: Wie ist die Entscheidung für den Albumtitel gefallen?

Quim: Unsere Songs stehen zwar in keinem Kontext zueinander, basieren aber alle auf eher düsteren Begehren. Deshalb der Titel *Dark Desires*.

O: Was sind eure persönlichen dunklen Leidenschaften, Gelüste, Vorlieben?

Quim: Einhörner und alles, was glitzert ... Das Album dreht sich allerdings mehr um Liebe, Sehnsucht, Verlangen, aber nicht ausschließlich.

O: Was schätzt ihr, welche zwei Stücke live besonders gut ankommen werden – und wovon handeln diese?

Dieter: Schwer zu sagen. Sicherlich sehr mitreißend ist immer unser Opener *Wolfmoon*. Ein Song über ein romantisches Dinner unter Werwölfen.

Quim: Sehr gut kommt auch *Jede Nacht* an, eine Geschichte um eine feurige Affäre, aus der niemals mehr wird.

O: Das Artwork ist wirklich umwerfend. Könnt ihr bitte mehr darüber erzählen?

Alex: Freut uns, dass es gefällt! Das Ganze hat sich letztendlich als schwieriger erwiesen als die Aufnahmen im Studio. Letzteres war straightforward, nicht zuletzt dank des hervorragenden Inputs unseres Produzenten Sigi Bemm. Sigi hatte bei musikalischen Konflikten das „letzte Wort“, was sehr hilfreich war. Beim Cover waren wir dann auf uns alleine gestellt, was letztendlich zu vier unterschiedlichen Ideen und Meinungen führte. Das Ganze zog sich so lange hin, bis wir die Reißleine gezogen haben und bei einer finalen Suche auf das tolle, fürs Cover verwendete Photo von dem Schweizer Photographen Satyr gestoßen sind, der uns das dann auch noch freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat.

O: Was sind eure Pläne für die nächsten drei Monate?

Dieter: *Dark Desires* auf die Bühne bringen und die Leute von WEAK überzeugen.

Oli: Erst einmal erhoffen wir uns, durch das Album eine größere Fangemeinde aufbauen zu können. Ein Video ist in Planung, es ist also viel zu tun. In diesem Sinne, Goth on.

Alex: Live spielen, sooft es geht, und eventuell ein Nachfolgeralbum aufnehmen. Erste Ideen sind bereits vorhanden ...

O: Wem möchtet ihr eure Musik nun ganz besonders empfehlen?

Quim: Am besten einem breiten Publikum. Die Musik spricht sicherlich primär Rockfans mit Affinität zu düsteren Klängen an. Wir haben jedoch die Erfahrung gemacht, dass auch Leute mit völlig anderer musikalischer Ausrichtung die Scheibe geil finden. So auch die internationale Presse, welche wohlgerne nicht nur aus der Goth-Ecke kommt!

O: Das letzte Wort überlassen wir hier gerne euch ...

Oli: Unsere Musik gibt es bereits online auf allen gängigen Portalen (iTunes, amazon, Spotify et cetera), und wir sind gerade dabei, einen Vertrieb zu finden, damit die CD dann auch physisch im Laden erhältlich ist.

Alex: Wer mehr über uns erfahren möchte, kann dies auf unserer Website und bei Facebook tun. Einen Eindruck geben sicherlich auch die auf YouTube zu findenden Clips von uns, besonders unser selbst produziertes Video zu *The Art Is Mine*, welches hauptsächlich aus Sequenzen eines kultigen, satanischen Siebziger-Jahre-*Dracula*-Films besteht.

WEAK: Keep on rockin'! /m/ /m/

38 - Orkus!



Contact & booking:

management@weak.de

+49 172 5387787

Rock Hard